

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 2 (1916)  
**Heft:** 34

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Poesie e Prose di Francesco Chiesa.** 128 Seiten in 8° Format mit dem Porträt des Dichters. Schulausgabe, Kart. 1.50. Bessere Ausgabe auf feinerem Papier, elegant in Ganzleinwand gebd. 3.—. Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Francesco Chiesa, unser einziger und doch so hervorragender Tessinerdichter hat sich bereits in der Literatur einen Namen geschaffen, der nicht umstritten werden kann. Jeder Literaturlehrer muß ihn kennen und wird, wenn er auch mit der Weltanschauung des Dichters, die zu oft, besonders in seiner Prosa ins Nebelhafte, Unbestimmte und Unendliche sich verliert und stark sinnliche Stellen aufweist, nicht übereinstimmt, es doch begrüßen, daß der Dichter selbst aus seinen Werken eine kleine Auswahl getroffen, in der er seine Eigenart ausspricht. —

Aus diesem Grunde möchten wir diese für die Schule bestimmte und durch das Art. Institut Orell Füssli in einem schönen billigen Bändchen gebotene Auswahl, aus den Poesie und Prosa jedem Lehrer der italienischen Literatur bestens empfehlen zum eigenen Studium und event. auch zum Gebrauch für die Schule. Doch wäre wohl den meisten gedient, wenn da und dort noch eine Note mehr eingeflochten würde und besonders auch den andern Prosastückchen eine kurze Orientierung über das ganze Werk vorausgeschickt würde, wie dies bei „Calliope“ geschehen ist.

P. G.

**Berichtigung.** Beim Einsender von „Schule und Elternhaus“ in der letzten Nummer soll es heißen Fr. Jos. Fischer, Grottwangen, nicht Dr. Jos. Fischer.

Verantwortlicher Herausgeber: Verein katholischer Lehrer und Schulmänner der Schweiz.

Druck und Versand durch  
Eberle & Rickenbach, Verleger in Einsiedeln.

Inseratenannahme durch die Publicitas A.-G.  
(Haasenstein & Vogler) Luzern.

Jahrespreis Fr. 5.50 — bei der Post bestellt Fr. 5.70  
(Ausland Porto zu zulag).

Preis der 32 mm breiten Petitzeile 15 Rp.

### Krankenkasse des Vereins katholischer Lehrer und Schulmänner der Schweiz.

Verbandspräsident:  
J. Deich, Lehrer, St. Fiden.

Verbandsklassier:  
A. Engeler, Lachen-Bonwil (Telec IX 0,521).

### Offene Schulstelle.

#### Oberschule Bernhardzell, (St. St Gallen).

Gehalt der gesetzliche, freie Wohnung und Garten; voller Beitrag an die Lehrerpensionskasse und besondere Entschädigung für Orgeldienst.

Anmeldung bis zum 25. Aug. I. J. beim Schulspräsidenten Hochw. Dr. Pfarrer Schläpfer, Bernhardzell.

### Junger Lehrer

sucht Stelle an eine Primarschule. Patent (zugerichtet) und gute Zengnisse stehen zu Diensten. Gesl. Offerten unter 89 Schw an die Publicitas A.G. (Haasenstein & Vogler) Luzern.

### Einen Dienst für unsere Sache

tun Sie, wenn Sie für Ihre Korrespondenzen Postkarten mit Reklame=Text auf unser Blatt verwenden. Solche Karten à 5 Rp. sind erhältlich von der Geschäftsstelle der „Schweizer-Schule“.

### Mariage.

Tüchtiges brab. Fräulein m. angene. Neuerem, ans dreifig, wünscht die Bekanntschaft eines kath. seriösen intell. Herrn mit ehrl. Charakter und großer Figur, in besserer Stellung. Herren, welche edlen Charakter höher schätzen als großes Vermögen wollen ihre Adr. in Bild vertrauensvoll einenden unter

Q c 4538 Q an Postfach  
20491 Basel.

### Das bekannte

Päpstliche Friedensgebet  
ist zu beziehen zum Preise von  
Fr. 6.— für 1000 Stück, Fr. 3.50 für 500 Stück,  
Fr. 1.— für 100 Stück u. Fr. 0.60 für 50 Stück  
bei Eberle & Rickenbach, Einsiedeln.

Druck und Verlag von Eberle & Rickenbach in Einsiedeln.

# „Nimm und lies!“

Bischoflich empfohlene Erzählungssammlung. Bisher erschienen 232 Nummern zu 64 Seiten. Jede Nummer einzeln zehn Centimes. Die ganze Sammlung in 58 Leinwandbänden für Schul- und Volksbibliotheken kostet 58 Franken.

## Inhaltsübersicht der einzelnen Nummern von J. A. M., Lehrer in A.

### Serie II. Volksbibliothek.

83. C. Arand: 1. „Den Himmel auf dieser Erde“ erhältst du, wenn du Gutest tuft; Rosa gibt dir ein Beispiel hiezu.  
 2. Im Hafen gelandet. Baron R ist ein Weltmensch durch und durch und Protestant. Weil nur die katholische Kirche Sünden vergeben kann, wird er Katholik. — Sehr schön.  
 3. „O Heiland reiß den Himmel auf“, wenn ich komme, so meint ein stolzer Goldarbeiter. Nachdem er aber falliert hat, bittet er demütiglich um Gnade. Ein Spiegelbild für Eingebildete.  
 4. Die Macht des Gebetsapostolates. Diese „Erzählung für Eheleute“ belehrt uns wie ein nichtsuziger Wirtshaushocker sich selbst und seiner Familie zurückgegeben wird. Preis 10 Cts.
84. C. Arand: Das Opfer eines Lebens. Lorenzens Unarten werden von seinem eigenen Vater großgezogen. Aus dem Raufbold und Tierquäler wird ein Brandstifter und Mörder, der auf dem Schafott endet. Preis 10 Cts.  
 Spannend und belehrend für erwachsene Söhne und Töchter.
85. C. Arand: 1. Beispiel bricht Balken. Fürster R. will nicht, daß eines seiner Kinder sich im Kloster vergrabe. Das Beispiel seines Fürstenhauses aber ändert seine Ge- fünnung vollständig. Sogar sein Sohn, ungläubig von der Universität zurückgelehrt, studiert nun die Weltgeschichte nach katholischen Autoren, entdeckt immense Geschichtslügen und wird ein Sohn des hl. Franziskus. — 2. „Sein sichtbarer Engel“ führt Friß zum katholischen Glauben; der blaue Montag führt ins Zuchthaus. Preis 10 Cts.  
 Antisozialistenpulver.

## Geometer-Schule

angeschlossen an die naturwissenschaftliche Fakultät der Universität Freiburg

### 4 Semester

Studienplan gemäss den Vorschriften der Verordnung für eidg. Examen der schweizerischen Grundbuch-Geometer. — Für Auskunft wende man sich an die Universitätskanzlei in Freiburg. — Briefmarke für Antwort beilegen.

## Kant. Technikum, Freiburg

**1. Fachschulen** für Techniker, Elektro-mechaniker, Bautechniker; Kunst-Gewerbeschule; Schule für Zeichnungslerner.

**2. Lehrwerkstätte** für Elektro-Mechanik, Schreinerei, graphische Künste, Dekorationsmalerei, Gliderei und Spikenmacherei. — Die Bauschule ist speziell empfohlen für die Bauhandwerker, als: Zimmerleute, Maurer, Steinmäuer usw. für Ergänzung ihrer Fachkenntnisse.

**Gründung:** 3. Oktober. Für Auskunft wende man sich an die Direktion mit Portobeilage.

## Das Kollegium Maria Hilf

in Schwyz umfasst:

1. Eine zweiklassige Verkehrsschule als Vorbereitung für Post, Telegraph und Eisenbahn;
2. eine vierklassige Handelsschule mit kant. Diplomprüfung;
3. eine sechsklassige technische Schule mit Realmatrurität und direktem Anschluss an die eidg. techn. Hochschule;
4. ein siebenklassiges Gymnasium mit Literamatrurität. Hygienisch neu u. best eingerichtetes Internat.

**Eröffnung** 3. und 4. Oktober.

Für Anmeldungen wende man sich an das Rektorat.

Inserate sind an die Publicitas A.-G. (Haasenstein & Vogler) in Luzern zu richten.